

# Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen im Krankenhaus

Einrichtungsbezogene (E) Leistungserbringerdokumentation (LE)



## 1. Messung

☐ Interventionsmessung ☐ Vergleichsmessung ☐ Nullwertmessung

## 2. Messbeginn

Format: TT.MM.JJJJ

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## 3. Messende

Format: TT.MM.JJJJ

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

*Hinweis: Bitte geben Sie hier den Zeitraum an, für den die nachfolgenden Angaben gültig sind.  
In der Regel ist dies ein Erfassungsjahr, also der 01.01. bis 31.12. eines Jahres.*

## 4. Qualitätsvertrag-Kennzeichnung

Format: QV-XX-00000-0000

QV - 

--	--

 - 

--	--	--	--	--	--

 - 

--	--	--

*Hinweis: Es ist die Qualitätsvertrag-Kennzeichnung anzugeben, die das IQTIG vergeben hat.*

## 5. Institutionskennzeichen (Leistungserbringer)

nach ARGE-IK

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## 6. Anzahl der Patientinnen/Patienten in der adressierten Patientengruppe

--	--	--	--	--	--

*Hinweis: Definition der adressierten Patientengruppe siehe "Dokumentationsauslösung"  
Es sind die Patientinnen/Patienten der adressierten Patientengruppe zu zählen, die im Rahmen des hierfür relevanten Qualitätsvertrags potentiell hätten versorgt werden können.*

## 7. Wurden Patientinnen/Patienten aus der adressierten Patientengruppe von der Versorgung im Rahmen des hierfür relevanten Qualitätsvertrags ausgeschlossen? entfällt bei Nullwert-/Vergleichsmessung!

☐ ja ☐ nein

# Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen im Krankenhaus

Einrichtungsbezogene (E) Leistungserbringerdokumentation (LE)



8. Wie viele Patientinnen/Patienten wurden aus der adressierten Patientengruppe von der Versorgung im Rahmen des hierfür relevanten Qualitätsvertrags ausgeschlossen?

entfällt bei Nullwert-/Vergleichsmessung!

--	--	--	--	--	--

Hinweis: Es sind die Patientinnen/Patienten zu zählen, die zwar zur definierten Zielgruppe gehören, aber bspw. aufgrund von Sonderregelungen (siehe Projektplan) von der Versorgung im Rahmen des Qualitätsvertrags ausgeschlossen wurden.

Die nachfolgenden Angaben (9. bis 17.) beziehen sich auf die gesamte Einrichtung nach Institutionskennzeichen (IKNR)

9. Versorgungsstufe

- ☐ Grundversorgung
- ☐ Regelversorgung
- ☐ Schwerpunktversorgung
- ☐ Maximalversorgung

10. Tätigkeitsschwerpunkt

--

11. Anzahl an Abteilungen

--	--	--

12. Anzahl der stationär behandelten Patientinnen/Patienten

--	--	--	--	--	--

Hinweis: Anzahl entlassener, stationär behandelter Patientinnen und Patienten (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle)

# Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen im Krankenhaus

Einrichtungsbezogene (E) Leistungserbringerdokumentation (LE)

13. Anzahl der ambulant, vertragsärztlich behandelten Patientinnen/Patienten

--	--	--	--	--	--

*Hinweis: Anzahl entlassener, ambulant behandelter Patientinnen und Patienten (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle)*

14. Anzahl der Plan-Betten

--	--	--	--

15. Bettenzahl (gesamt)

--	--	--	--

16. Personal: ärztlicher Bereich  
in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

--	--	--	--	--

*Hinweis: Hauptamtliche Ärztinnen/Ärzte (ohne Belegärztinnen/-ärzte und ohne Zahnärztinnen/-ärzte)*

17. Personal: nicht-ärztlicher Bereich  
in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

--	--	--	--	--

*Hinweis: Nichtärztliches Krankenhauspersonal (ohne Personal der Ausbildungsstätten), einschließlich Schülerinnen/Schüler/Auszubildende*

18. Welche Aussage trifft zu?  
*entfällt bei Nullwert-/Vergleichsmessung!*

Im Rahmen des Qualitätsvertrags wurde ...

- ☐ ein neues Versorgungskonzept eingeführt.
- ☐ ein in der Einrichtung etabliertes Versorgungskonzept fortgeführt.
- ☐ ein in der Einrichtung etabliertes Versorgungskonzept angepasst fortgeführt.